



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	11
Schule	12
Kirchen	14
Gesundheit · Soziales	17
Vereine · Anlässe	24
Veranstaltungskalender	40



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

September 2020 · Nummer 202

Titelbild:

Die Männerriege bei ihrem traditionellen Sandbank-Volleyball.

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. November 2020

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Weinbergstrasse 23, 8196 Wil ZH oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Urs Rüegg / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	8
Bibliothek	9

Einwohner-Ecke

11

Schule Unteres Rafzerfeld

12

Kirchen

Reformierte Kirche	14
Katholische Kirche	16

Gesundheit · Soziales

Jugendtreff Fabrik	17
Spitex am Rhein	18
Mütter- und Väterberatung	19
Rotkreuz-Fahrdienst	19
Jugendinformation – Elternbildung	20
Pro Senectute	23

Vereine · Anlässe

Armbrustschützenverein	24
Motobikers	25
Musikverein Wil	26
Natur- und Vogelschutzverein NVV	30
Pfadi Rafzerfeld	32
Rebbaugenossenschaft	33
Samariterverein	34
Schützen Rafzerfeld	35
Webstube	35
Turnverein – Männerriege	36
Turnverein – MuKi-Turnen	37
Vitaswiss	38

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

39

Veranstaltungskalender

40

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Liebe Leserin, lieber Leser dieser «information»

Es ist sehr schade, dass wir dieses Jahr auf so viele gemeinsame Anlässe wie die Bundesfeier und andere verzichten mussten. Auch die diesjährige Wilemer Chilbi anfangs Oktober wird ein Corona-Opfer. Ein Bonmot besagt «Vorfriede ist die beste (oder: schönste) Friede». So hoffe ich, dass wir nächstes Jahr keine Absagen mehr machen müssen und dass die Vorfriede auf Anlässe im 2021 Sie begleiten kann.

Wie bereits an der letzten Gemeindeversammlung erwähnt, haben im Mai dieses Jahres die Pächter des Restaurant Sternen den Gemeinderat informiert, dass sie das Pachtverhältnis ausserterminlich beenden wollen. Mittels einer Auflösungsvereinbarung haben wir uns im gegenseitigen Einvernehmen dann geeinigt, den Pachtvertrag per Ende August 2020 aufzuheben. Somit ist seit einigen Wochen das Restaurant Sternen geschlossen. Den ehemaligen Pächtern, Melanie Brunner und Marco Götz, wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Nun möchte der Gemeinderat, dass sich die Türen des Sternen bald wieder öffnen, obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen realistischerweise gar nicht rosig sind. Wir bitten Sie deshalb auch mitzuhelfen, neue initiative Pächter zu finden. Hinweise und Anregungen nimmt der Gemeinderat gerne entgegen.

Haben Sie in der Corona-Zeit auch einige Pfunde zugelegt? Wissen Sie nicht, wie Sie die loswerden sollen oder wollen Sie sonst Ihre Fitness fördern? Ich hätte da einen Vorschlag: Wie wäre es, wenn Sie den brandneu angelegten Vitaparcours «Buechehau/Lerchehau» in Rafz ausprobieren? Der Vitaparcours wurde im Rahmen der diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten 1150 Jahre Rafz errichtet. Die Gemeinde Wil ZH hat sich im Rahmen ihres Jubiläumsgeschenkes an unsere Nachbargemeinde finanziell daran beteiligt. Er ist bereits seit Juli zur Benutzung frei gegeben und bietet auf einer Länge von 2.9 km die Möglichkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft zu trainieren. Er beginnt an der Bergstrasse beim Parkplatz am Waldrand. Viel Spass!

Zum Schluss wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und gute Gesundheit.

Herzliche Grüsse



Urs Rüegg, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Zweckverband Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld – Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 26. Mai 2020 die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbands Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 654'969.06 und einem Ertrag von Fr. 661'193.79 ein Ertragsüberschuss von Fr. 6'224.73 zugunsten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 408.85. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2019 getätigt worden. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2019 je einen Saldo von Fr. 425'995.67 aus.

Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld AWVR – Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 26. Mai 2020 die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbands Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 518'114.09 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 518'114.09 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 99'252.46. In der Investitionsrechnung resultieren im Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von Fr. 348'432.79 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 348'432.79 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 66'317.21. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2019 je einen Saldo von Fr. 358'315.07 aus.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen GWS – Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 26. Mai 2020 die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbands Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 460'653.75 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 460'653.75 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR, bei welcher die Politische Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 105'195.50. In der Investitionsrechnung resultieren im Verwaltungsvermögen bei

Ausgaben von Fr. 38'410.00 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 38'410.00 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 1'630.60. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2019 je einen Saldo von Fr. 187'364.45 aus.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR – Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. Juni 2020 die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 132'428.99 und einem Ertrag von Fr. 6'467.65 ein Aufwandüberschuss von Fr. 125'961.34 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 13'883.64. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 509'658.55 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 509'658.55 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 99'383.42. Es wurden keine Investitionen im Finanzvermögen getätigt. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2019 je einen Saldo von Fr. 386'139.54 aus.

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil – Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. Juli 2020 die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 293'081.30 und einem Ertrag von Fr. 27'311.55 ein Aufwandüberschuss von Fr. 265'769.75 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 71'412.35. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2019 getätigt worden. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2019 je einen Saldo von Fr. 129'912.65 aus.

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil – Budget 2020

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. Juli 2020 das Budget 2020 des Zweckverbandes Feuerwehr Rafz-Wil nachträglich genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht

bei einem Aufwand von Fr. 347'600.00 und einem Ertrag von Fr. 25'000.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 322'600.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 85'804.35. In der Investitionsrechnung ergeben die Ausgaben von Fr. 101'000.00 und die Einnahmen von Fr. 48'000.00 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 53'000.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 14'096.80.

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Budget 2020

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. Juli 2020 das Budget 2020 des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil nachträglich genehmigt. In der Erfolgsrechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 286'800.00 und einem Ertrag von Fr. 123'000.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 163'800.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 39'312.00. Es sind keine Investitionen im Jahr 2020 vorgesehen.

Personal

Die Leiterin Finanzen und Steuern Michelle Meier sieht Mutterfreuden entgegen und erwartet im Herbst ihr erstes Kind. Infolgedessen wurde der Finanz- und Steuerbereich neu strukturiert und der Stellenplan angepasst. Michelle Meier wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub ins Team der Gemeindeverwaltung Wil ZH zurückkehren und die Leitung Finanzen mit einem Teilzeitpensum von 60% beibehalten. Der Gemeinderat ist erfreut, dass Michelle Meier der Politischen Gemeinde Wil ZH als Fachfrau weiterhin erhalten bleibt. Für den Bereich Steuern wurde eine Fachperson mit einem Teilzeitpensum von 60 bis 80% gesucht. Auf die Stellenausschreibungen haben sich verschiedene Personen beworben. Aufgrund der geführten Bewerbungsgespräche hat der Gemeinderat per 1. September 2020 Frau Claudia Bühler, wohnhaft in Thayngen, als neue Leiterin Steuern mit einem Pensum von 70% angestellt. Claudia Bühler ist seit über 20 Jahren im Steuerbereich tätig und bringt die nötigen Qualifikationen sowie ein breites Fachwissen mit. Der Gemeinderat sowie das Personal der Gemeinde Wil ZH heissen Claudia Bühler herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude bei ihrer Tätigkeit für die Politische Gemeinde Wil ZH.

Ferner hat der Gemeinderat...

- einen Kredit von Fr. 8'500.00 (Anteil Wil ZH) für die externe Begleitung des Projekts «Neuorganisation Forstreviere Rafzerfeld sowie Buchberg und Rüdlingen» bewilligt. Der Auftrag wurde an die Kaufmann + Bader GmbH, Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, zum Preis von Fr. 52'773.00 vergeben.
- Mathias Lamprecht, wohnhaft Breitenmattstrasse 33, 8196 Wil ZH, als neuen Mitpächter der Jagdgesellschaft Wil ZH für das Jagdrevier Nr. 234 Wil ZH aufgenommen.
- die beiden Wegparzellen Kat.-Nrn. 4126 und 4127 im Gebiet Wendelbuck umbenannt in «Wendelbuckweg».
- einen Kredit von Fr. 44'000.00 für den Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil für die Ersatzbeschaffung eines Verkehrsgruppenfahrzeugs bewilligt.
- den Stellenplan und das Organigramm der Gemeindeverwaltung Wil ZH im Finanz- und Steuerbereich infolge personeller Veränderungen angepasst.
- eine Stellungnahme zur Überarbeitung des kantonalen Landschaftsinventars eingereicht.
- den Revisionsbericht der baumgartner + wüst gmbh vom 17. Juni 2020 über die KVG-Revisions 2020 (Abrechnungsjahr 2019) genehmigt.
- zu den überarbeiteten Zweckverbandsstatuten der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR positiv Stellung genommen.



Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet statt am **Freitag, 23. Oktober 2020**. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wil ZH, welche dieses Jahr den 18. Geburtstag feiern, sind herzlich eingeladen. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

- einen Kredit von Fr. 32'000.00 für den Ersatz der beiden Kühlzellen inkl. neuer Kühlaggregate sowie die optische Sanierung der Katafalkmöbel bewilligt. Die Aufträge wurden an die Stefan Keller GmbH, Friedhofsbedarf, Winkelstrasse 29, 8304 Endingen, zum Preis von Fr. 19'924.50, an die Schreinerei Kramer, Oberdorfstrasse 24a, 8196 Wil ZH, zum Preis von Fr. 4'768.00, sowie an die EKZ Eltop AG, Untergass 25, 8193 Eglisau, zum Preis von Fr. 5'455.50 vergeben.
- den Zinssatz für die internen Verrechnungen für das Rechnungsjahr 2021 bei 0.5% belassen und entsprechend festgesetzt.
- sich am Gemeinderreferendum KR-Nr. 79b/2017 zum Sozialhilfegesetz des Kantons Zürich (SHG) betreffend klare rechtliche Grundlage für Sozialdetektive beteiligt.
- der Vertragsübertragung betreffend die Kompostieranlage Schwanental, Eglisau, zwischen der Politischen Gemeinde Wil ZH und der Strässler AG Bauunternehmung, Eglisau, an die Axpo Biomasse AG, Baden, zugestimmt.
- Roland Pfister, Im Wendelbuck 18, 8196 Wil ZH: **Vergrößerung der Ausstellungs- und Abstellfläche für Fahrzeuge, Garage CarStop GmbH, Gewerbeliengeschaft Vers.-Nr. 204, Kat.-Nr. 3117, Bahnhofstrasse 57, 8196 Wil ZH (Gewerbezone); Anzeigeverfahren**
- Andreas und Valerie Rieger, Dorfstrasse 5, 8196 Wil ZH: **Vorentscheid Neubau Betriebsleiterwohnhaus sowie Betriebs- und Stallgebäude, Aussiedlung Landwirtschaftsbetrieb in Ortsweiler Buchenloo, Kat.-Nr. 4023, 8196 Wil ZH (Landwirtschaftszone)**
- L+B AG, Stationsstrasse 12, 8406 Winterthur: **Abbruch bestehendes Bauernhaus Vers.-Nr. 152 und Neubau Mehrfamilienhaus mit Carport, Vers.-Nr. 798, Kat.-Nr. 4164, Kirchweg 23, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionspläne und revidiertes Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Stefan und Gordana Veljanoski, Hüntwangerweg 6c, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Pool, Kat.-Nr. 4125, Wendelbuckweg 1, 8196 Wil ZH (Wohnzone W1 20%); Bewilligung Verlegung öffentliche Abwasserleitungen auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 4124, 4125, 4126 und 4127**

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Walter Heller, Wiesengasse 16, 8196 Wil ZH: **Ersatz zweier Garagentore durch Kipptore und Einbau zusätzliche Garage mit Kipptor, Liegenschaft Vers.-Nr. 247, Kat.-Nr. 3787, Wiesengasse 16, 8196 Wil ZH (Landwirtschaftszone); Anzeigeverfahren**
- Heinz Bolli, Hohlgass 36, 8196 Wil ZH: **Neubau Indach-Photovoltaikanlage auf der südlichen Dachfläche des Wohnhauses Vers.-Nr. 56, Kat.-Nr. 48, Inventarobjekt Nr. 20, Hohlgass 36, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Projektänderung**
- Hans Peter und Gisela Angst, Schulstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Erstellen Erdsonden-Wärmepumpenanlage bei Gebäude Vers.-Nr. 230, Kat.-Nr. 3217, Schulstrasse 10, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Stephan Demuth, Schanzstrasse 22, 8196 Wil ZH: **Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage bei Gebäude Vers.-Nr. 452, Kat.-Nr. 2740, Schanzstrasse 22, 8196 Wil ZH (Wohnzone W2 40%); Anzeigeverfahren**
- Karsten und Karolina Meisloch, Hohlgass 46, 8196 Wil ZH: **Energetische Sanierung, Fensterersatz und interner Umbau inkl. Einliegerwohnung sowie Neubau Carport, Liegenschaft Vers.-Nr. 431, Kat.-Nr. 3279, Hohlgass 46, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Auflagenbereinigung und Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Michael Schmidli, Schanzstrasse 18b, 8196 Wil ZH: **Erstellen von zwei aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpenanlagen beim Gebäude Vers.-Nr. 581, Kat.-Nr. 3724, Oberer Landmannsbungert 5 und 7, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb)**
- Peter und Simone Sigrist, Obere Haldenstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Umbau Galerie Dachgeschoss in Zimmer und Bad, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 719, Kat.-Nr. 3954, Obere Haldenstrasse 7, 8196 Wil ZH (Wohnzone W1 20%); Anzeigeverfahren**
- Sunrise Communications AG, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark: **Neubau Mobilfunkantennenanlage für Sunrise (ZU558-1) und Salt (ZH_1308A) bei Gebäude Vers.-Nr. 556, Kat.-Nr. 3911, Grundstrasse 49, 8196 Wil ZH (Gewerbezone)**

- Jürg und Niti Wachter, Ackerstrasse 13, 8180 Bülach:
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kat.-Nr. 4124, Wendelbuckweg 6, 8196 Wil ZH (Wohnzone W1 20%)
- Erbegemeinschaft E. + M. Rüeger, c/o Bernhard Rüeger, Bürglenweg 11, 8196 Wil ZH: **Umbau und Sanierung Bauernhaus Vers.-Nr. 171, Inventarobjekt Nr. 40, sowie Neubau Mehrfamilienhaus, Kat.-Nr. 3632, Oberdorfstrasse 2 bis 6, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Auflagenbereinigung und Umgebungsplan; Anzeigeverfahren**
- Hans Peter und Gisela Angst, Schulstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Anbau Veloschopf bei Gebäude Vers.-Nr. 230, Kat.-Nr. 3217, Schulstrasse 10, 8196 Wil ZH (Kernzone)**
- Vicknarajah Tharmarajah, Geroldsstrasse 4, 8196 Wil ZH: **Neubau Parkplatz bei Liegenschaft Vers.-Nr. 733, Kat.-Nr. 4020, Geroldsstrasse 4, 8196 Wil ZH (Wohnzone W2 40%); Anzeigeverfahren**

Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnungen wurden bewilligt:

- Sanierung Flüestigstrasse mit Nettoinvestitionen von Fr. 75'944.15. Es resultiert eine Kreditüberschreitung von Fr. 2'944.15.

1. August

Verteilaktion und musikalische Umrahmung durch unsere Vereine

Am diesjährigen 1. August fand jeder Haushalt eine feine Überraschung im Briefkasten vor. Die bei der Bäckerei Stocker in Wil ZH produzierten 1.-August-Weggen kamen bei der Bevölkerung sehr gut an und erfreuten so manch einen Frühstückstisch. Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich beim TV Wil ZH für die tatkräftige Unterstützung – nämlich der Verteilung der Weggen in alle Haushalte – bedanken! Innerhalb von rund zwei Stunden waren alle Weggen bei den Einwohnern abgeliefert.

Auch dem Musikverein Wil ZH gilt ein grosser Dank für die musikalische Umrahmung des diesjährigen 1. August an verschiedenen Stellen im Dorf. Der Musikverein erfreute bestimmt viele Zuhausegebliebenen mit den Klängen zum 1. August.

Herzlichen Dank an die beiden Vereine!

Der Gemeinderat



Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Trauungen

03. Juli 2020 – Neukom Tony, von Wil ZH und Rafz ZH mit **Neukom-Bertschi Sabrina**, von Hüntwangen ZH, getraut in Rheinau ZH

Geburten

31. Mai 2020 – Heller Lian, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Heller Peter und der Heller-Neukom Laura

03. Juni 2020 – Hohermuth Naeli Yaëlle, von Erlen TG, geboren in Winterthur ZH, Tochter des Hohermuth Rainer und der Hohermuth-Da Silva Riccarda

Todesfälle

05. Juni 2020 – Weber Ingeborg, von Merishausen SH, geb. 1946, wohnhaft gewesen Kirchweg 38

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Mai 2020 bis Ende Juli 2020

- Heinzmann Udo und Zurbriggen Heinzmann Karin, Im Wendelbuck 4
- Burri Robin und Stefanie, Lirenhofstrasse 25
- Brüesch Theres, Mitteldorfstrasse 4a
- sowie 5 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Der neue Werkmitarbeiter stellt sich vor

Mein Name ist Markus Neukom. Am 1. Juni 2020 habe ich meine Stelle als Werkmitarbeiter in der Gemeinde Wil angetreten. Ich bin 48-jährig, verheiratet, habe eine Tochter und wohne im Rheinstädtchen Eglisau. Während den Jahren 1988 bis 2011 war ich als Automechaniker bei der Peugeot Garage Adrian Siegrist in Wil tätig. Durch diese langjährige Berufstätigkeit bin ich sicherlich dem einen oder anderen in der Gemeinde noch bekannt.

Die letzten sechs Jahre war ich in meiner Wohngemeinde Eglisau sowie bei der Stadt Kloten als Werkmitarbeiter tätig. Um mich persönlich wie auch fachlich weiterzuentwickeln, habe ich mich dazu entschieden, mich beruflich zu verändern.

In meiner Freizeit bin ich mit meiner Familie oft auf dem Rhein sowie im Winter auf den Ski anzutreffen.

Ich freue mich, Sie bei Gelegenheit in der Gemeinde kennenzulernen. Freundliche Grüsse **Markus Neukom**



Häckselaktionen

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

15. September und 27. Oktober 2020

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Aktuelles aus der Bibliothek

Liebe Bevölkerung

Zum jetzigen Zeitpunkt ist Covid-19 immer noch präsent und folgende Massnahmen werden weiterhin in der Bibliothek berücksichtigt:

- In der Bibliothek sind weiterhin maximal sechs Besucher erlaubt.
- Vor Eintritt sollen die Hände mit dem vorhandenen Händedesinfektionsmittel desinfiziert werden.
- Wir bitten die Benutzer, den nötigen Sicherheitsabstand von 1.5 m wenn möglich zu wahren.
- Der Bibliotheksbesuch ist bei grösserem Besucherandrang auf einen kürzeren Medientausch zu reduzieren.
- Die Rücknahmen erfolgen wieder wie gewohnt, die Quarantäne wurde durch den Verband Bibliosuisse aufgehoben.
- Die digitale Bibliothek www.dibios.ch steht Ihnen weiterhin zur Verfügung – Benutzername und Passwort erhalten Sie in der Bibliothek.
- Der Donnerstagmorgen, 10.00 – 11.30 Uhr, ist nach wie vor für die Risikogruppe reserviert. Wir bitten Familien, die Bibliothek am Nachmittag oder an den anderen Öffnungstagen zu besuchen. Falls dies jemandem nicht möglich ist, kann die Bibliothek selbstverständlich auch am Donnerstagmorgen besucht werden.

Grundsätzlich ist Ende Herbst jeweils das jährliche Kasperltheater geplant. Ob wir diesen Anlass aufgrund von Covid-19 durchführen können, wird sich zu gegebener Zeit zeigen. Nähere Informationen erhalten Sie im Herbst in der Bibliothek.

Nun wünschen wir Ihnen einen farbenprächtigen Herbst und freuen uns, wenn Sie diesen mit einer spannenden Lektüre aus der Bibliothek vergolden möchten.

Für das Bibliotheksteam, Barbara Müller

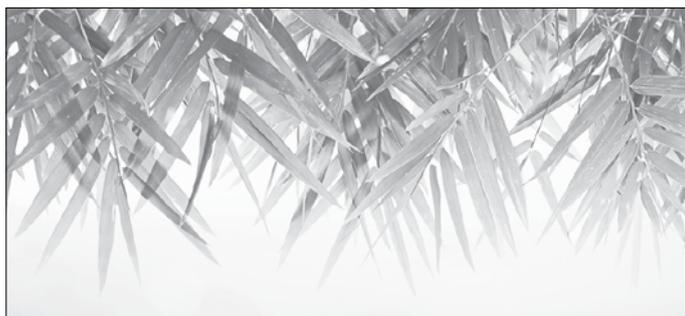
Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Herbstferien (5. bis 18. Oktober)

Mo, 05.10.	18.30 – 20.00
Mo, 12.10.	18.30 – 20.00



TR AIS FLUORS GARTENBAU
wir schaffen Lebensträume

Die 2 aus dem Zürcher Unterland
kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft




HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch
044 869 13 95



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fuss(Zyt)

Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1 www.fusszyt.ch
044 831 10 10 8193 Eglisau info@fusszyt.ch



BOLLI
Kaminfegermeister
Feuerungskontrolleur

Bolli Kaminfegermeister
8197 Rafz
Tel. 079 901 79 79
info@bollikaminfeger.ch
www.bollikaminfeger.ch

*Ihr Kaminfegermeister
im Rafzerfeld*



Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau

LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Zürcherstrasse 23 | CH-8193 Eglisau
Tel 044 867 43 33 | www.lee-sanitaer.ch

HOME O CURE
Klassische Homöopathie

FLAVIA LEIMBACHER

Naturheilpraktikerin mit
eidg. Diplom in Homöopathie

Tel. 044 869 09 32
Bauelenzelgstrasse 20 · 8193 Eglisau
www.homeocure.ch · praxis@homeocure.ch

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

Spielstunde in der Turnhalle

Während den kühleren Wintermonaten kommt die Bewegung öfters zu kurz, weshalb wir den jungen Familien an ausgewählten Samstagnachmittagen eine Spielstunde in der Turnhalle Landbüel anbieten. Ein Grossteil der Einrichtungen und Geräte kann nach Lust und Laune frei genutzt werden. Es werden keine geführten Lektionen sein, Ziel ist gemeinsame Bewegung und sich austoben können. Jeder ist für sich und sein/e Kind/er selbst verantwortlich.

Wir freuen uns auf turnerische Samstagnachmittage.

Familie Lee

Die Eckdaten zur Spielstunde:

Ort	Turnhalle Landbüel, Wil ZH
Daten	Sa, 7.11. / 5.12. / 09.01. / 13.02.
Zeit	offen von 14.00 bis 16.30 Uhr
Wer	Für Kinder ab ca. 2 Jahren bis und mit der 3. Klasse (Geschwister sind willkommen)
Kosten	keine
Versicherung	Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Es wird jegliche Haftung abgelehnt.
Kontakt	Bei Fragen steht Nadine Lee gerne zur Verfügung 079 457 03 89 nadine@family-lee.ch



Worte des Präsidenten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das Schuljahr 2019/2020 haben wir hinter uns gelassen. In den zurückliegenden Monaten hatten wir alle einige besondere Herausforderungen zu bewältigen. Die Vorbereitungen für das neue Schuljahr 2020/2021 sind im üblichen Rahmen verlaufen – auch wenn im letzten Halbjahr nichts so gewesen ist wie üblich.

Neuerungen

Wir haben für das angebrochene Schuljahr das bisherige Schutzkonzept leicht angepasst – dies wurde in der letzten Woche der Sommerferien aktualisiert und intern an alle MitarbeiterInnen versendet.

Wir hoffen und gehen davon aus, dass wir mit diesen Massnahmen auch die verschiedenen Fremdeinflüsse, die es in der Sommerferienzeit unweigerlich gegeben hat, so weit wie möglich im Griff haben.

Auch weiterhin werden wir uns im Schulumfeld nicht so bewegen können, wie wir es uns in den letzten Jahren gewohnt waren. Wir sind zuversichtlich, dass mit den geltenden Regeln, welche weiterhin von den übergeordneten Stellen erlassen werden, die gesamte Situation stabil gehalten werden kann.

Neue Schulleitung

René Gantner hat uns als Schulleiter Sek die letzten Jahre begleitet – bis zu den Sommerferien arbeitete er an verschiedenen Themen und hat seine Arbeit im Verlauf der Sommerferien an die neue Schulleitung übergeben. Danke René für Deinen Einsatz. Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute für die Zukunft!

Wie bereits informiert wurde, sind die beiden Schulleitungen neu besetzt. Mitten in den Sommerferien haben die beiden «Neuen» die Stelle angetreten und damit begonnen, sich einzuarbeiten.

Matthias Meyer arbeitet mit einem Pensum von 100% an der SUR. Er hat die Schulleitung für alle Primarstufen übernommen.

Sarah Stoll arbeitet mit einem Pensum von 66% an der SUR. Sie hat die Schulleitung für die Sek übernommen, zudem ist sie verantwortlich für alle unterstützenden und ergänzenden Massnahmen über alle Schulstufen hinweg.

Sarah und Matthias vertreten sich gegenseitig, womit die Präsenz der Schulleitung über alle Schultage gewährleistet ist.

Philippe Meier hat in der Zeit der Übergaben und des Neustarts eine wichtige Koordinations-Aufgabe übernommen. Er hat uns in den letzten Monaten intensiv als Schulleiter-Springer unterstützt und wichtige Inputs einfliessen lassen. Danke Philippe für Deinen sehr wertvollen Einsatz.

Neue Finanzverwaltung

Die Finanzen haben wir im Verlauf des Frühjahres erfolgreich komplett ausgelagert.

Das Ganze funktioniert einwandfrei: Sobald die Belege bei www.springermarkt.ch sind, läuft alles elektronisch. Jeder Ressortverantwortliche visiert sämtliche Belege online und gibt diese zur Zahlung frei. Wie immer gilt auch hier das Vier-Augen-Prinzip. Die Verwaltung der SUR hat mit den Finanzen nichts mehr zu tun.

Neue Schulverwaltung

Die Schulverwaltung ist seit Juni neu besetzt. Barbara Süess arbeitet mit einem Pensum von 60% an der SUR. Die letzte Anstellung hatte Barbara an der Sek Ossingen. Sie bringt einige Erfahrung im Bereich der Schule mit: Als ehemaliges Schulbehördenmitglied sind ihr die Fragen rund um die Schule geläufig. Das abgeschlossene Jurastudium ist eine weitere Bereicherung. Barbara übernimmt auf der Schulverwaltung alle Arbeiten rund um die Behörde und das Personelle.

Im Herbst werden wir weitere Verstärkung erhalten – danach sind wir auf der Schulverwaltung wieder komplett. Nicole Vetsch wird ebenfalls mit einem Pensum von 60% an der SUR tätig sein. Nicole bringt ebenfalls einige Erfahrung aus dem Schulumfeld mit: Neben der aktuellen Berufstätigkeit ist sie seit einigen Jahren als Schulbehördenmitglied in Hochfelden tätig. Nicole übernimmt auf der Schulverwaltung die Dossiers Schülerbelange, Sonderschulmassnahmen und Tagesstrukturen.

In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen alle neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

Schulraumplanung

In dieser Sache bewegt sich rund um die SUR einiges: Egli-sau hat das weitere Vorgehen definiert, ein Siegerprojekt bestimmt und wird im Herbst einen Planungskredit beantragen. Ziel ist es, beim Schlafapfelbaum bis 2025 den Neubau beziehen zu können.

Rafz hat als Einheitsgemeinde zusammen mit der Schule die weiteren Schritte für Rafz vorgezeichnet und eingeleitet.

Nun stellt sich berechtigt die Frage, was denn nun die SUR in diesem Thema tut. Zum einen sind wir mit den beiden Schulen in Kontakt – wir wollen die Option eines Anschlusses der Sek an eine der beiden Schulen prüfen. Denn an der SUR haben wir zuviel Schulraum. Umgekehrt weist unsere Sek eine kleine Grösse auf – das wirkt sich kritisch auf das gesamte Schulangebot aus.

In den letzten Monaten haben wir weitere Informationen zusammengetragen und eine Grundlage für weitere Koordinationstreffen mit den politischen Gemeinden geschaffen. Wir wollen gemeinsam mit diesen festlegen, welche Schulraumstrategie wir umsetzen wollen. Wir sind zwar keine Einheitsgemeinde – ohne eine gemeinsame Haltung lässt sich dieses Thema jedoch nicht zu einem konstruktiven Ende führen.

Die Koordinationstreffen mit den Gemeinden sind für September und Oktober 2020 vorgesehen. Das Ziel dieser Treffen ist ein jeweiliger möglichst positiver Abschied der politischen Gemeinden zum Vorgehen. Danach werden wir die Bevölkerung im Rahmen einer separaten Informationsveranstaltung einladen. Im Budget 2021 haben wir bereits einen Teil einfließen lassen – so wollen wir anschliessend mit der Umsetzung zügig voranschreiten, dies sofern das Budget und das zugrundeliegende Vorgehen genehmigt werden.

Informationen aus der Behörde

- Ab Schuljahr 2020/21 können wir aufgrund der eingegangenen Anmeldungen drei Nachmittage mit Betreuung anbieten.
- Eine Projektgruppe rund um unsere IT-Verantwortlichen hat ein komplett neues «ICT-Konzept 2020» erarbeitet. Die Schulbehörde hat dem Konzept zugestimmt. Die Umsetzung findet ab Schuljahr 2020/21 statt und kann durch das reguläre IT-Budget abgedeckt werden.

- Der Corona-Modus hat uns aufgezeigt, dass die IT-Kompetenzen keine Wunschkriterien sind – unterdessen sind es Musskriterien. Entsprechend werden unsere MitarbeiterInnen in IT-Belangen vermehrt weitergebildet.
- Es wurde eine komplett neue Personalverordnung erarbeitet und per August in Kraft gesetzt.
- Das Submissionsverfahren für die Schulbusfahrten ist vorbereitet und angestossen. Die Schulbusfahrten ab Schuljahr 2021/22 werden in einem ordentlichen Submissionsverfahren ausgeschrieben.
- Per Januar 2022 muss eine neue Gemeindeordnung vorliegen. Die Vorarbeiten haben bereits begonnen, ein Entwurf steht. Sobald die Schulbehörde dem weiteren Vorgehen zustimmt, werden wird die neue Gemeindeordnung der Schulgemeindeversammlung zur Abstimmung vorlegen.
- Die aktive Bewirtschaftung der Liegenschaften ist der Behörde ein wichtiges Anliegen. Das betrifft einerseits den Unterhalt aber auch die Nutzung. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 konnten wir einen weiteren Mieter für den Rest des MZG gewinnen. Die Privatschule «Tany Fitiavana» respektive deren Trägerverein «New Earth Schools» hat mehrere Räume im Gebäude gemietet. Weiter sind verschiedene Beträge für den Unterhalt der Schulgebäude im kommenden Budget eingeplant. Wir müssen unsere Gebäude besser in Schuss halten!
- Im Herbst wird eine externe Schulevaluation durchgeführt. Wir sind gespannt, wie die SUR hier abschliessen wird.
- Zusammen mit den neuen Schulleitern werden wir im Herbst gemeinsam das neue Schulprogramm festlegen. Bestimmt werden hier Inputs aus der Evaluation einfließen.
- Die Behörde wird ebenfalls im Verlauf des Herbstes die neuen Legislaturziele festlegen.

Ihnen allen wünsche ich einen goldenen Herbst und – was sich wohl alle wünschen – gute Gesundheit!

Peter Zuberbühler

Reformierte Kirche

Begrüssung neue Pfarrerin Carola Jost-Franz

Wir heissen Pfarrerin Carola Jost-Franz aus Wasterkingen in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen und freuen uns mit ihr auf eine fruchtbare, zum Wohle aller ausgelegten Zusammenarbeit. Anfangs September wird Pfarrerin Carola Jost-Franz zuerst als Stellvertre-



terin und nach der Kirchgemeindeversammlung im November als gewählte Pfarrerin die Nachfolge von Pfarrer Heinz Leu antreten. Wir wünschen Carola Jost-Franz, dass sie bei uns auf eine Umgebung und Atmosphäre treffen kann, die ihre Gestaltungskraft unterstützt und ihrer Arbeit der Pfarrerin Flügel zu verleihen mögen.

Zwei Neuerungen sind mit der Einsetzung von Carola Jost-Franz als Pfarrerin bei uns bemerkenswert. Nach einer langen Reihe von amtierenden Pfarrern wird mit Carola Jost-Franz zum ersten Mal eine Frau das Pfarramt übernehmen. Und mit Carola Jost-Franz wird das Pfarrhaus von Wil nach Wasterkingen an die Ausserdorfstrasse 3 ziehen. Das Pfarramtsbüro von Pfarrerin Carola Jost-Franz wird neu im Kirchgemeindehaus Hüntwangen, Vorderer Kirchweg 10, an zentraler Lage eingerichtet.

Wir heissen Carola Jost-Franz in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen und wünschen ihr für ihre Arbeit Kraft und gutes Gelingen. *Susanna Bär Briner, Kirchenpflege*

Wir suchen Sie!

Haben Sie Lust, in unserer Kirchgemeinde mitzuwirken und mitzugestalten? Die Kirchenpflege ist auf sieben Mitglieder ausgelegt. Nur sechs Mitglieder sind im Moment im Amt. Über Ihre Unterstützung würden wir uns freuen. Nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf, wir informieren Sie gerne über die Aufgaben sowie die vielfältigen Tätigkeiten unserer Kirchenpflege.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Susanna Bär Briner (Präsidium), Angela Graf, Manuela Breiter, Daniela Ehrenzeller, Martin Wicki (alle aus Wil), Ulrich Schilling (aus Hüntwangen) und Susanne Sigrist vom Sekretariat geben gerne Auskunft.

Organisation reformierter Unterricht

Mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien hat auch der reformierte Unterricht ab der 2. Klasse begonnen. Sollte Ihr Kind bis jetzt noch keine Einladung zum Unti in die 2. / 3. oder 4. Klasse erhalten haben, melden Sie sich doch bitte auf dem Sekretariat (043 433 50 62) oder direkt bei unserer Katechetin Zsofia Frei (071 530 05 55).

Konfirmation 2020

Wir freuen uns, dass wir die wegen Corona verschobene Konfirmation am Sonntag, 27. September, um 10 Uhr, in der Kirche Wil feiern können.

«Merakia» – ein Konzert der Kulturkommission

Samstag, 19. September 2020, 20.00 Uhr, Kirche Wil

Die Formation interpretiert mit breitem Instrumentarium Volksmusik aus Griechenland und dem Balkan.

Angebot 60plus

Seniorenachmittag im Winterhalbjahr 2020/21

Zum ersten Senioren-Nachmittag im kommenden Winterhalbjahr laden wir Sie ganz herzlich ein.

Er findet ausnahmsweise an einem Mittwoch statt.

Mittwoch, 25. November 2020, 14.00 Uhr,
KGG Hüntwangen

Thema: «Zürich vor 500 Jahren – eine Zeitreise in die Reformation» mit Barbara Hutzi-Ronge

Kirchenbus

13.35 Uhr – Wil, Primarschulhaus und Oberdorf

13.45 Uhr – Wasterkingen, Kirche und Volg

Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 05.09.	17.00	«Vesper bi de Lüüt», Dorfhuus Wasterkingen
So, 13.09.	10.00	Gottesdienst mit Begrüssung Pfrn. Carola Jost-Franz
So, 20.09.	11.00	Bettags-Gottesdienst, Amphitheater Hüntwangen, anschliessend Wurst vom Grill. Mitwirkung: Trychlergruppe Zürcher Unterland
So, 27.09.	10.00	Konfirmation, Kirche Wil
So, 04.10.	10.00	Erntedank-Gottesdienst mit Apéro, Kirche Wasterkingen
Sa, 31.10.	17.00	Reformationsgottesdienst Kirche Rafz Mitwirkung: «cantemus» Kirchenchor Rafzerfeld und Chor «LaCapella» Schaffhausen
So, 08.11.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Kirche Wasterkingen
So, 15.11.	11.00	Kirchgemeindeversammlung mit Apéro, Kirche Wil
So, 22.11.	10.00	Ewigkeitssonntag, Kirche Wil
So, 29.11.	10.00	Installations-Gottesdienst von Pfrn. Carola Jost-Franz, Kirche Wil

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich im «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch.

Katholische Kirche

Gottesdienste

Sa, 05.09.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 13.09.		Erstkommunionfeiern in Rafz
So, 20.09.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 27.09.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 04.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 11.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 17.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 25.10.	10.00	Erntedankgottesdienst in Rafz
So, 01.11.	10.00	Allerheiligen/Allerseelen- Eucharistiefeier in Rafz – Wir gedenken den Verstorbenen
Sa, 07.11.	17.00	Gottesdienst für Ehepaare und Paare in Eglisau
So, 15.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 21.11.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Mo, 29.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz mit Ministrantenaufnahme

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Do, 03.09.	19.30	Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Eglisau
Mo, 19.10.	14.00	Lotto-Nachmittag des Frauenvereins, KGH Rafz

Jugendtreff Fabrik



Rückblick

Der Jugendtreff Fabrik ist sehr gut ins neue Jahr gestartet und es kamen am Mittwochnachmittag und am Freitagabend immer zahlreiche Jugendliche, um hier ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen. Es wurde fleissig Billard gespielt, im Töggeli wurden zahlreiche Tore erzielt, unsere Wii-Konsole glühte beinahe und auch die Musikanlage gab stets ihr Bestes. Der Karaokeabend war ein riesiges Highlight bei den 5.- und 6.-KlässlerInnen.

So hätte es ruhig bis zu den Sommerferien mit weiteren Projekten weitergehen können, aber Corona machte ja bekanntlich einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Mit dem Bundesratsbeschluss, die Schulen zu schliessen, musste auch ich schweren Herzens den Jugendtreff dichtmachen, und er musste bis zu den Sommerferien geschlossen bleiben.

Zwar hatten wir nach den Lockerungen noch einen Ausflug nach Flaach an den Rhein geplant, doch dieser fiel wegen eines heftigen Gewitters buchstäblich ins Wasser. Die Papiersammlung Anfang Juli war dann eine willkommene Abwechslung und spülte uns etwas Geld in die Kasse. Corona hat für uns auch finanzielle Einbussen mit dem Wegfall von Einnahmen aus Projekten gebracht, daher sind wir gerade in diesem Jahr auf Spenden angewiesen.

Ausblick

Weitere geplante Aktivitäten, «Gils Days» und das Tüftel-Camp von tuefteln.ch, mussten abgesagt werden. Doch abgesagt bedeutet nicht einfach, dass es diese Anlässe nicht geben wird. Ich werde insbesondere die «Gils Days» zu einem späteren Zeitpunkt nochmals anbieten. Gerade die Absage des TüftelCamps war für mich nur schwer zu verdauen und so habe ich mich in Absprache mit dem schweizweiten Anbieter tuefteln.ch und dem Vereinsvorstand des Jugendtreffs Fabrik entschieden, dass wir dieses Jahr das TüftelCamp in Eigenregie anbieten werden. Dieses wird von Montag, 5. Oktober, bis Donnerstag, 8. Oktober 2020, dauern. Auf dem Plan steht – soviel sei hier schon mal verraten – PET-Recycling und das Bauen eines Süssigkeiten-Automaten. Natürlich werden wir auch eine Firma in der Region besuchen. Die Ausschreibung wird zu gegebener Zeit in den Schulen verteilt werden.

Weitere geplante – und hoffentlich auch durchführbare – Projekte sind der Flohmarkt beim Jugendtreff, die Adventsmärkte in Wasterkingen und Hüntwangen und im Dezember dann das Kerzenziehen im Jugendtreff. Auch zu diesen Projekten erfolgt zu gegebener Zeit die Ausschreibung.

Ich freue mich auf ein restliches Jugendtreff-Jahr 2020 mit vielen Projekten und Angeboten für die Jugendlichen und die Bevölkerung.

Nach wie vor würden wir uns über weitere Mitglieder im Verein Jugendtreff Fabrik sehr freuen. Im Vorstand gibt es immer mal wieder etwas zu tun, daher freut sich das bestehende Gremium über weitere tatkräftige Unterstützung. Interessiert? So schreiben Sie dem Präsidenten des Vereins Jugendtreff Fabrik, Stephan Heller, eine e-Mail (JugendtreffFabrik@gmx.ch) oder mir eine WhatsApp-Nachricht (079 175 93 88), damit wir Ihnen die Unterlagen zukommen lassen können.

Cony Baumann, Jugendarbeiterin

Spitex am Rhein



Wir sind immer für Sie da – kompetent und zuverlässig! Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung für Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Neben den medizinischen Grundleistungen bieten wir auch folgende ergänzende Angebote an:

- Reinigungsdienst für Spitex-Kunden
- Blutdruck messen
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Beratung zum Wohnen zu Hause trotz Einschränkungen
- Beratung zu Fragen zur Gesundheit

Spitex – was ist das eigentlich genau?

Für die Hilfe und Pflege zu Hause wird im deutschschweizerischen Sprachraum vor allem der Begriff Spitex verwendet. Spitex ist die Abkürzung für «Spitalexterne Hilfe und Pflege». Diese Dienste werden von gemeinnützigen (Nonprofit-) und privaten Organisationen angeboten.

Die Spitex-Leistungen bilden einen wesentlichen Teil des schweizerischen Gesundheits- und Sozialwesens. So wurden laut Spitex-Statistik des Bundesamtes für Statistik im Jahr 2018 in der Schweiz von 2'168 verschiedene Spitex-Organisationen mit umgerechnet etwa 23'554 Vollzeitstellen rund 367'378 Personen gepflegt und betreut. Davon waren 146'819 Männer und 220'559 Frauen. Insgesamt wurden bei 312'329 Personen 16'870'447 Stunden Pflegeleistungen erbracht. Für hauswirtschaftliche Leistungen wurden bei 122'438 Klientinnen und Klienten 6'229'621 Stunden verrechnet.

Die Nonprofit-Spitex wird im Auftrag der Gemeinde bzw. des Kantons tätig. Damit eine betroffene Person weder unter- noch überversorgt wird, findet – bevor die Betreuung einer Person aufgenommen wird – eine Bedarfsabklärung für Pflegeleistungen statt. Die Bedarfsabklärung findet gemäss dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) statt.

Corona bedingt...

- werden momentan keine Spitex-Cafés durchgeführt.
- wird die Generalversammlung vom Juni in den Herbst verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig kommuniziert.

Basierend auf Leistungsverträgen mit den Kantonen bzw. Gemeinden tragen neben der öffentlichen Hand die Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Militärversicherungen zur Finanzierung der ärztlich verordneten Pflegeleistungen bei. Franchise, Selbstbehalt und die Patientenbeteiligung von maximal 8.– pro Tag müssen selber finanziert werden. Die Kosten für hauswirtschaftliche Leistungen müssen ebenfalls selber übernommen werden, ausser eine Zusatzversicherung deckt die Leistungen voll oder teilweise ab. Anspruch auf Ergänzungsleistungen muss abgeklärt werden.

Non-Profit-Organisationen sind verpflichtet, Gewinne nicht auszuschütten, sondern in der Organisation zu belassen oder an die öffentliche Hand zurück zu erstatten. 1995 wurde der Dachverband der Nonprofit-Spitex Spitex-Schweiz mit Sitz in Bern gegründet. Spitex-Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der Schweizerischen Vereinigung der Hauspflegeorganisationen (SVHO) und der Schweizerischen Vereinigung der Gemeindegrenkenpflege- und Gesundheitsorganisationen (SVGO). Spitex-ähnliche Dienste wurden aber schon lange vorher angeboten.

SPITEX-Zentrum Eglisau

Obergass 1, 8193 Eglisau

Aufträge, Fragen, Anliegen – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auf www.spitex-am-rhein.ch finden Sie aktuelle Termine sowie weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Tarifen.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle). Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz. Von 13.30 bis 14.00 Uhr sind wir gerne auf Voranmeldung für Sie da.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten. Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

Ich heisse Nurdan Hayta und bin Ihre persönliche Mütter- und Väterberaterin. Sie erreichen mich unter nurdan.hayta@ajb.zh.ch oder 043 259 95 37.

Nurdan Hayta, Mütterberaterin HFDD

Daten September bis November 2020

Mit Anmeldung	13.30 – 14.00
ohne Anmeldung	14.00 – 16.00

Mo, 07.09.

Mo, 21.09.

Mo, 05.10.

Mo, 19.10.

Mo, 02.11.

Mo, 16.11.

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils montags bis freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Jugendinformation und Elternbildung

Mediennutzung nach Corona – Kinder sollen ihre Regeln für die Zeit am Bildschirm mitgestalten

Mit der Lockerung der Corona-Massnahmen kehrt in vielen Familien eine neue Normalität ein. Dazu gehört oft auch, dass der Medien-Konsum der Kinder, der während des Lockdowns vielfach etwas lockerer gehandhabt wurde, wieder strenger geregelt werden soll.

Der 13. März 2020 hat für so ziemlich alle Menschen in der Schweiz ihr Leben ziemlich drastisch verändert, für viele gar auf den Kopf gestellt. Waren Smartphones, Tablets und Computer für Kinder und Jugendliche vor dem 13. März vor allem Zeitvertreib und Unterhaltungs-Gadgets, wurden sie danach plötzlich zu Werkzeugen, zum einzigen Fenster zur Welt und zu Freunden und Verwandten. Und oft auch für Eltern, um sich während der Arbeit etwas Ruhe für eine Video-Konferenz oder eine Stunde konzentrierter Arbeit zu verschaffen.

So oder so, in wohl den meisten Familien hat der Konsum elektronischer Medien von allen Familienmitgliedern während des Corona-Lockdowns zugenommen. Und jetzt, da sich der Alltag wieder zu normalisieren beginnt, wollen Eltern auch die Zeit vor den Bildschirmen wieder runterfahren.

Freiheiten abzugeben, fällt schwer

Ein Unterfangen, das nicht ganz ohne Reibereien zwischen Eltern und Kindern vonstattengehen dürfte. Denn all die Freiheiten, die die Kinder nun genossen haben, geben sie nicht gerne wieder ab. Es lohnt sich also, sich gut zu überlegen, wie sehr man als Eltern den Medienkonsum der Kinder wieder einschränken will, welche Regeln künftig gelten sollen und wie man mit den Kindern darüber spricht, um sich ohne Streit und Ärger auf einen gemeinsam gangbaren Weg zu einigen.

Damit Kinder und Jugendliche eine Verschärfung von Regeln akzeptieren, müssen sie sie verstehen. Um das zu erreichen, ist ein möglicher Weg, die Regeln mit den Kindern zusammen festzulegen. Dann sollte man sich die alten Regeln anschauen, die vor der Corona-Zeit galten. Will man einfach dahin zurück? Oder lohnt es sich, neue Regeln für die nun folgende Zeit zu definieren.

Dank Medienkonsum gelernt

Während des Lockdowns haben die Kinder wahrscheinlich nicht einfach mehr Zeit mit Games und Youtube verbracht, sondern auch mit den Geräten gelernt und gearbeitet. Oder die Eltern haben für ihre Kinder neue Apps oder Serien entdeckt, haben zusammen Filme und Dokumentationen geschaut und mit den Grosseltern Video-telefoniert. Es ist wahrscheinlich, dass die Kinder in unterschiedlicher Weise profitiert und gelernt haben durch den Medienkonsum.

Das gilt es für künftige Regeln zu bedenken. So könnte die Bildschirmzeit zum Beispiel in Zukunft zwar tiefer sein, als während der Corona-Zeit, aber höher als davor. Dafür gibt es klare Regeln, was genau mit Smartphone, Tablet und Computer gemacht werden darf. Es könnte sich auch lohnen, die Kinder beim Aufstellen der Regeln mitreden zu lassen. Sowohl dabei, was sie dürfen und was nicht, als auch bei den Konsequenzen, wenn sie sich nicht an die Regeln halten.

Neue Regeln müssen ausserdem nicht einfach aufgestellt werden und dann gelten. Sie können durchaus als Prozess ausgelegt werden. Eltern können so auf Vorschläge der Kinder eingehen, von denen sie nicht überzeugt sind und zum Beispiel eine Probephase von ein paar Wochen festlegen. Danach können diese Regeln – und Freiheiten – überprüft und allenfalls angepasst werden.

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach

043 259 95 00

www.ajb.zh.ch

Berufsberatung zur Corona-Zeit – Online zur Lehrstelle

Die Corona-Krise hat die Berufswahl und Lehrstellensuche für viele Jugendliche erschwert. Die ohnehin grosse Herausforderung ist noch schwieriger geworden. Warum es sich aber lohnt, bis zuletzt dran zu bleiben, erklärt Berufsberater Heinz Galliker vom biz Uster.

Seit dem so genannten Lockdown stellen sich Jugendlichen in der Berufswahl zusätzliche Herausforderungen. Sie können nicht wie geplant in Lehrbetrieben schnuppern oder live an Vorstellungsgespräche gehen. Darum haben die Berufsberatung und Lehrfirmen neue Möglichkeiten geschaffen, um den Berufswahlprozess fortzusetzen. Die Erkundung von Berufen und Betrieben verlagerte sich teils in die virtuelle Welt. Berufsfilme, Podcasts, Online-Tests oder Video-Calls mit dem Berufsberatenden oder der Berufsbildnerin ermöglichen den Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit ihrer beruflichen Zukunft.

Heinz Galliker, Abteilungsleiter im biz Uster, stellt fest: «Es ist zwar richtig, dass Schnupperlehren in dieser Zeit fast unmöglich sind. Trotzdem ist es wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler weiterhin intensiv mit ihrer Berufswahl auseinandersetzen. Hier können wir als Berufsberatung gut helfen und Einblicke in Berufswelten verschaffen.»

Anstatt im Betrieb zu schnuppern, müssen Jugendliche die Berufswelt online kennenlernen. Eine gute Möglichkeit ist es, mit Berufstätigen zu sprechen. Verwandte, Bekannte oder Lernende in Betrieben können zum Arbeitsalltag, zu Besonderheiten ihres Berufs oder benötigten Schulfächern Auskunft geben. Das vermittelt Jugendlichen ein realistisches Bild. Wichtige Fragen, die im Berufswahlprozess auftauchen, können auch an Infoveranstaltungen der biz geklärt werden. Eine Reihe davon findet online statt.

Heinz Galliker nimmt aufgrund der Krise einen erhöhten Beratungsbedarf wahr. Er trifft in der Beratung viele verunsicherte Jugendliche, die nicht wissen, ob und wie sie jetzt noch eine Lehrstelle finden. Er ermutigt diese und sagt: «Viele Betriebe sind immer noch auf der Suche nach Lernenden, denn Lehrverträge werden vereinzelt noch bis im Herbst abgeschlossen. Deshalb raten wir den Jugendlichen und den Lehrbetrieben: Gebt die Suche nicht vorschnell auf!»

Der Kontakt zum Lehrbetrieb findet nun vermehrt online statt. «Berufsbildner und Berufsbildnerinnen stellen Lehrbetriebe etwa vor, indem sie mit dem Laptop, Tablet oder Smartphone durch die Betriebe gehen und den Jugendlichen ihren möglichen künftigen Arbeitsplatz per Video zeigen. Wird ein Lehrverhältnis von beiden Seiten geprüft, werden die Schülerinnen und Schüler trotzdem meistens zu einem Gespräch vor Ort eingeladen. Lehrbetriebe achten dabei aber selbstverständlich auf die Schutzmassnahmen», sagt Heinz Galliker.

Die Lehrstellensuche dauert bei einigen Jugendlichen nun zwar länger. Heinz Galliker betont aber: «Wenn sich Absagen häufen oder irgendwelche Unsicherheiten bestehen, sollten Jugendliche nicht zögern und sofort das Gespräch mit dem Berufsberatenden suchen. Wir können helfen, die Bewerbungsstrategie zu überdenken. Oder Alternativen zum Wunschberuf zu überlegen. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich bis zuletzt weiter zu bewerben – auch in verschiedenen Berufen!»

*Bildungsdirektion Kanton Zürich
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach
043 259 95 00
www.ajb.zh.ch*

Jugendinformation und Elternbildung (Fortsetzung von Seite 21)

Wenn's kracht im Kinderzimmer

Welche Eltern kennen ihn nicht: den Geschwisterzoff. Sogar bei friedlichen Kindern kann das ständige Aufeinander-sitzen zu Reibereien führen. Für viele Eltern eine Geduldsprobe. Doch im Streit lernen Kinder Kompromisse zu schliessen und sich wieder zu versöhnen.

«Meine Kinder sitzen viel mehr aufeinander, es gibt keinen Puffer mehr, alle Frustrationen lassen sie aneinander aus», sagt eine Mutter von drei Kindern. Diese Erfahrungen machen aktuell viele Eltern. Angestaute Energie, Bewegungsdrang und fehlender Austausch mit Gleichaltrigen, da braucht es nicht viel, bis es Zuhause knallt.

Für Eltern sind Streitereien unter den Kindern oft schwer auszuhalten. Vor allem, wenn es etwas heftiger zu und her geht. Muss man nebenher noch im Homeoffice arbeiten, können die lauten Auseinandersetzungen zur Tortur werden. Da ist man motiviert, die Streithähne schnell auseinander zu ziehen und wieder Ruhe ins Ganze zu bringen. Besser ist es aber meistens, den Kindern zu vertrauen und sie den Konflikt bis zu einem gewissen Grad unter sich ausmachen zu lassen. Oft gelingt es Kindern nämlich, den Streit ohne fremde Hilfe zu beenden.

Für einen Streit der Kinder vorab einige Regeln aufzustellen, ist aber hilfreich. Einfache Grundsätze, wie «Beissen ist verboten» oder «Keine spitzen Gegenstände benutzen» sind wirkungsvoll. Kinder befolgen diese meist besser, wenn die Regeln gemeinsam besprochen und aufgestellt werden.

Jeder darf seinen Bereich haben

Das Aufeinander-sitzen führt dazu, dass sich die Kinder mehr vergleichen und schneller eifersüchtig auf Dinge reagieren. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern im Alltag die Stärken der einzelnen Kinder betonen und sie nicht untereinander vergleichen. Dass Kinder ihren eigenen Bereich haben dürfen und nicht alles teilen müssen, kann ebenfalls helfen. Zudem ist es auch wichtig, dass die Eltern sich selbst Sorge tragen, da die Streitereien unter den Kindern sehr anstrengend sein können.

Ernst nehmen, zuhören, neutral bleiben

Schaffen es die Kinder nicht mehr, einen heftigen Streit selber zu lösen, oder werden die Streitregeln nicht befolgt, kommen die Eltern zum Zuge. Dann ist wichtig, dass sie, wenn es gefährlich wird, die Streithähne trennen aber dabei die Gefühle aller Kinder ernst nehmen und Verständnis für ihre Probleme zeigen. Allen am Streit Beteiligten aufmerksam zuhören ist ebenfalls wichtig – und bei kleineren Kindern zu helfen, die Situation und Gefühle in Worte zu fassen. Die Kinder können selber Ideen für Lösungen haben und die Eltern helfen bei der Lösungssuche nur mit.

Das Eingreifen der Eltern soll nicht zum Ziel haben, dass «einfach Ruhe herrscht». Es geht darum, die Kinder einerseits falls nötig zu schützen und sie andererseits in ihrer Konfliktfähigkeit zu stärken. Je nach Alter und Charakter braucht es immer mal wieder Unterstützung, oder auch bald weniger. So lernen Kinder nicht nur, sich zu behaupten und ihre Meinung zu vertreten, sie müssen auch aktiv Kompromisse schliessen und sich wieder versöhnen. Und sie lernen, die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer zu erkennen und sie zu respektieren. «Meine Kinder verhandeln in dieser Zeit viel miteinander, so möchte mein Sohn oft Piraten spielen und meine Tochter mit Puppen, jetzt spielen sie «Baby-Piraten», erzählt eine Mutter lächelnd. «Wie schwierig diese Zeit auch ist, es ist schön zu sehen, welche kreativen Möglichkeiten sie finden, um die jeweiligen Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen.»

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach

043 259 95 00

www.ajb.zh.ch

Pro Senectute – Ortsvertretung

PRO
SENECTUTE
Kanton Zürich

Spielnachmittage 60+

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag beschliessen wir mit Kaffee und Kuchen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 7.–.

Monika Rutschmann, Ortsvertreterin

Pro Senectute – Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch, www.psz.ch

Die Spielnachmittage im Herbst

10.09.	14.00 – 16.30	Frieden, Wil
15.10.	14.00 – 16.30	Frieden, Wil
12.11.	14.00 – 16.30	Frieden, Wil

Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:
Monika Rutschmann – 044 869 20 05

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Wir waren auch während der Corona-Zeit für unsere Klienten da, soweit es ging und erlaubt war. Nun dürfen wir endlich wieder regelmässig Besuche machen, natürlich mit gebührendem Abstand. Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen, Wasterkingen und auch im Altersheim in Eglisau, welche gerne besucht werden möchten.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden? Weil ein Besuch Kurzweil bringt oder ein Zusammensein aus einem trüben Tag einen heiteren machen kann? Einfach weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, Kaffee trinken, um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen? Es gibt viele Gründe.

Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns. Gerne arrangiere ich unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die sie in regelmässigen Abständen, in der Regel etwa alle zwei Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Oder haben Sie ein bisschen Zeit und möchten selber jemanden besuchen? Weil Sie gerne zuhören, kommunizieren und weil Sie Freude an meist älteren Menschen haben, um Sie regelmässig zu besuchen? Sie werden von uns eingeführt und ausgebildet. Wichtig ist aber die Freude am Tun!

Rufen Sie mich unverbindlich an (044 886 82 00), ich freue mich über Ihren Anruf.

Katrin Strässler, Koordinatorin Besuchsdienst

Armbrustschützen Hüntwangen



Corona-Alltag

Viele von uns mögen das Thema Covid-19 nicht mehr hören. Doch leider ist es präsent und begleitet uns in unserem Alltag. Wie aus den Medien bekannt, durften wir ab Mitte Mai unser Training wieder aufnehmen. Die Schutzmassnahmen sind gross und die Anzahl Personen auf der Anlage war beschränkt. Ab Anfang Juni wurde die Beschränkung der Personenanzahl aufgehoben. So können wir alle, weiterhin unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, schon fast wieder normal unserem Hobby nachgehen. Wie gesagt, fast normal. Leider sind die meisten internen und externen Festanlässe abgesagt worden, darunter auch unser Volksschiessen, auf welches wir uns immer sehr freuen. Was uns bleibt in dieser Saison sind wenige Wettkämpfe, die wir als Heimrunde in unserer eigenen Anlage absolvieren können, wie z.B. die Mannschaftsmeisterschaft. Unsere Gegner dieses Jahr sind Höngg, Nürensdorf, Neuwilen, Wattwil und Degersheim. Leider haben wir gegen Höngg und Wattwil in den ersten Runden verloren. Um Punkte zu sammeln, muss ein Sieg in der nächsten Runde gegen Neuwilen her. Ein weiterer Wettkampf, der stattfindet, ist die Schweizermeisterschaft. Einige von uns haben das Vorprogramm absolviert. Nun heisst es abwarten, ob es für die Qualifikation zum Finale reicht. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen in der nächsten Ausgabe darüber berichten dürfen.

Etwas, was uns sehr freut, ist, dass wir Jamie und Jill neu in unserem Verein begrüßen dürfen. Gemeinsam mit Matthias und Brian trainiert Jamie fleissig im Nachwuchstraining, während Jill bei der Elite ins Training einsteigt. Auch unsere kleinsten Schützen sind von der aktuellen Situation betroffen und können sich nur an internen Wettkämpfen und Spielen messen. Sie werden hauptverantwortlich von Stefan Meier betreut. Bei einem so tollen Trainer dürfen wir in Zukunft bestimmt über viele erfreuliche Ergebnisse aus der Nachwuchsmannschaft berichten. Matthias, Brian und Jamie: Macht weiter so, es macht uns grossen Spass mit Euch!

Wenn auch Sie uns gerne kennen lernen möchten, ein neues Hobby für Gross und Klein entdecken wollen, dann freuen wir uns auf Sie. Wir trainieren jeden Montag, von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, in Hüntwangen.

Besuchen Sie uns oder kontaktieren Sie uns auf www.asv-huentwangen.ch. Bis dahin bleiben Sie gesund.

Ihr ASV Hüntwangen Team

Motobikers



2020 oder «einmal anders»

In den letzten Jahren haben wir an Pfingsten immer mehrtägige Touren miteinander unternommen. Das hat den Zusammenhalt und die Freundschaft im Verein gestärkt und hat uns zusammengeschweisst, durch «dick und dünn»! So waren wir 2018 in Kroatien und haben 2019 das Burgund erkundet.

Im Jahr 2020 war alles anders! Anfang März wurden in der Schweiz die ersten Covid-19-Erkrankungen gemeldet, die Zahlen stiegen in der Folge stetig und rasant an. Mitte März verhängte der Bundesrat das Notrecht gemäss Pandemiegesetz zum Schutze der Gesundheit der Bevölkerung: Vereinsaktivitäten, kulturelle Anlässe, Versammlungen ed cetera wurden verboten. Unser Vorstand sagte daraufhin die geplante mehrtägige Pfingsttour ins Allgäu sofort ab. Jegliche Vereinsaktivitäten wurden bis auf weiteres gestrichen, es fanden keine gemeinsame Ausfahrten mehr statt. Dies hat uns alle hart getroffen. Trotzdem glaubten wir an die Massnahmen des Bundes und dass unser Verein diese überstehen wird.

Erste Ausfahrt

Im Mai sah es schon besser aus. Am 17. Mai traf sich eine kleine Gruppe zur ersten Ausfahrt in diesem Jahr: Aargau, Solothurn, Baselland und Jura. Ungewohnt mit den neuen Regeln, aber trotzdem schön, wenn sich Freunde wieder treffen und zusammen auf dem Motorrad ausfahren können.

Pfingsten 2020

Wir trafen uns in Embrach, Coop Tankstelle, um 09.00 Uhr: Elf gut gelaunte Biker voller Vorfreude auf die bevorstehende Ausfahrt und das gesellige Miteinander.

Dieses Jahr zwar nur eintägig, aber es wurde trotzdem eine tolle Tour. Via «Fröschtäli» (Eigental) ging es nach Dübendorf, dem Tor des Zürcher Oberlands, danach dem Greifensee entlang nach Fällanden und Maur. Ferne Berge und die Seesicht bereicherten unsere Fahrt. Am Pfannenstiel angekommen, oberhalb von Meilen, legten wir unsere erste Pause ein. Es wurde gequatscht und gelacht. Alle waren guter Dinge. Runter nach Stäfa über kurvenreiche Strassen erreichten wir den «Zürisee», dann Rapperswil. Vor dem Seedamm

war wie immer Stau. Trotzdem blieben wir gutgelaunt, denn wir hatten den Etzel und den Sihlsee (Einsiedeln) vor uns. Eine herrliche Bergkulisse erwartete uns. Ein Kaffeehalt drängte sich nun auf. Bei zwei Restaurants stiessen wir die Nase an – Ruhetag. Zwei junge und gutgelaunte Fischer gaben uns einen guten Rat: Kaffeehalt im Golfclub «Ybrig». Golfer und Motorradfahrer? zwei Welten, und zudem noch ein Umweg für uns. Es hat sich aber gelohnt, wir wurden herzlich willkommen geheissen und hervorragend bedient. Nach der Stärkung setzten wir uns wieder auf unsere Motorräder und weiter ging's über die Ibergeregge. Ein Leckerbissen für Motorradfahrer, die kurvenreiche Strecke! Eine Abfahrt, eng und steil, führte uns schliesslich nach Schwyz. Am Vierwaldstättersee (Urnersee) entlang erreichten wir Altdorf. Dort begann der Aufstieg zum Klausenpass. Es hatte viel Verkehr und wir konnten die Passfahrt nicht so richtig geniessen, leider... na ja: Pfingstverkehr halt. Aber wir genossen unsere Verpflegung aus dem Rucksack mit «Speckbrettli» und Messer – wie immer in Zeiten von Corona.

Über Glarus, Niederurnen und Eschenbach erreichten wir wieder das Zürcher Oberland. Unser Vorfahrer Tibor hat sich eine spezielle Route ausgedacht: Nicht über die Autobahn, sondern auf kleinen, wenig befahrenen und kurvenreichen Strassen wieder zurück nach Embrach. Obwohl wir schon alle ein wenig müde waren, haben wir diesen speziellen Abschluss unserer Pfingstausfahrt sehr genossen. Freunde bleiben Freunde und wir haben wieder erfahren, wie schön die Schweiz sein kann und was sie zu bieten hat fern ab der Hauptverkehrsachsen.

«Let's ride together and have fun together!» **Hans Marti**



Musikverein Wil



Was schon wieder Zeit für das nächste Mitteilungsblatt? Die Zeit rast. Aber nun gut, wir können mit positiven Nachrichten dienen.

Am 11.06.2020 konnten wir unseren Probenbetrieb, unter Einhaltung des notwendigen Schutzkonzeptes des Schweizerischen Blasmusikverbandes, wieder aufnehmen. Seither treffen wir uns wieder regelmässig am Donnerstagabend, um das Musizieren zu geniessen.

Platzkonzert in Buchenloo

Am Freitag, 10.07.2020, konnten wir unser traditionelles Platzkonzert in Buchenloo durchführen. Wir freuten uns sehr über die zahlreich erschienenen Zuhörer. Erstmals seit vielen Jahren wurde jedoch auf die Festwirtschaft verzichtet. Der Aufwand, eine Festwirtschaft zu führen, ist in den jetzigen Zeiten einfach zu gross. Nichts desto trotz danken wir den Buchenlooern für das Gastrecht und freuen uns bereits heute auf das nächste Jahr. Wir nahmen diesen Abend dann zum Anlass, um noch in der Forsthütte Wil zu grillieren und so den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Zum Glück hielt Petrus bis kurz vor Mitternacht dicht.

1. August

Schon waren die ersten beiden Sommerferienwochen vorbei und der 1.8.2020 stand vor der Tür. Die offizielle Bundesfeier wurde abgesagt und trotzdem waren wir in der Gemeinde

aktiv. Um 14.00 Uhr starteten wir unsere Platzkonzert-Tournee auf dem Kirchenparkplatz. Viele Oberdörfli hatten den Weg dorthin gefunden und spendeten uns gut gelaunt Applaus. Nach dem knapp halbstündigen Ständchen wechselten wir in die Schanz und auch dort trafen wir auf zahlreiche Einwohner, die sich die Musik anhörten und kräftig Applaus gaben. Und zu guter Letzt zügelten wir an die Dorfstrasse, wo beim Weingut Neukom eine kleine Festwirtschaft eingerichtet war, und spielten auch dort eine gute halbe Stunde. Auch hier wurde kräftig applaudiert, was uns ebenso erfreute. Zwar kam die Sonne nicht durch die Wolken hindurch, dennoch war es sehr heiss und drückend. Wir mussten aber an keinem Standort Durst leiden. Dafür sorgten Doris Rieger, Fredy Erb und das Team des Weinguts Neukom. Herzlichen Dank dafür!

Und wie geht es weiter? Wir werden sehen, wie sich die Corona-Situation weiter entwickelt. Unser traditionelles Winterkonzert am ersten Adventssonntag, dem 29. November, planen wir. Über die Durchführung unserer Anlässe informieren Sie sich am besten auf www.mvwil.ch.



Bundesfeier 2020 – Ständchen Schanz



Rätsel

Und nun noch zum spannendsten Teil des ganzen Beitrages – die Auflösung der Rätsel aus der letzten Ausgabe und die Bekanntgabe der Gewinner.

Im 1. Rätsel wurden vor allem Begriffe gesucht, die benötigt werden, um Klänge zu erzeugen. 17 Begriffe mussten gefunden werden. Es war nicht ganz einfach, aber lösbar. Im 2. Rätsel wurden die Lösungsworte «Platzkonzert Buchenloo» gesucht.

Teilnehmer/Gewinner:

Bachmann Susanne, Wil ZH	17 Richtige
Rätsel 2: richtig gelöst	
Rudolf Beatrice, Wasterkingen	16 Richtige
Rätsel 2: richtig gelöst	
Rüeger Doris, Wil ZH	16 Richtige
Rätsel 2: richtig gelöst	
Hirt Adrian, Wil ZH	15 Richtige
Rätsel 2: richtig gelöst	
Utzinger Anita & Roger, Wil ZH	15 Richtige
Rätsel 2: nicht ganz richtig, dafür sehr kreativ	
Zimmermann Karl & Gret, Wil ZH	15 Richtige
Rätsel 2: richtig gelöst	
Kramer Nils, Wil ZH	15 Richtige
Rätsel 2: richtig gelöst	



Bundesfeier 2020 – Ständchen Oberdorf

Wir bedanken uns für das Mitmachen und hoffen, der Spass hat Freude bereitet! Unseren Gewinnern durften wir als kleine Belohnung Naturalgaben in Form von Bienenhonig von Heidi Meyer, Wil ZH und Gewürzmischungen mit Spaghettis von Dani und Isabelle Heller, Wil ZH, überreichen. Ein herzliches Dankeschön dafür vom Musikverein an die drei für diese Unterstützung.

Für alle jene, die die Rätsel für sich im stillen Kämmerlein gelöst haben, sind die Lösungen auf der folgenden Seite zu finden.

Im Namen des Musikvereins wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Franziska Benz, Aktuarin



Bundesfeier 2020 – Ständchen Unterdorf

Musikverein Wil

1. Rätsel - Buchstabensalat

Finden Sie die 18 versteckten Begriffe und notieren diese unten bei den Ziffern 1 - 18.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	Z	N	Q	A	K	L	Q	L	T	I	M	P	A	N	I
2	S	X	V	G	N	K	L	A	R	I	N	E	T	T	E
3	V	M	W	O	Q	H	X	Z	I	U	M	D	R	T	Q
4	E	U	S	G	P	I	C	C	O	L	O	I	I	P	U
5	U	S	B	O	X	M	G	U	J	G	S	R	A	S	E
6	P	I	O	B	N	G	G	D	Q	R	U	I	N	C	R
7	H	K	N	E	P	C	J	R	X	X	N	G	G	H	F
8	O	V	G	L	O	C	K	E	N	S	P	I	E	L	L
9	N	E	O	L	S	T	N	P	A	U	K	E	L	A	Ö
10	I	R	S	U	A	R	N	C	L	Z	V	R	E	G	T
11	U	E	P	T	U	B	A	S	Q	W	N	S	A	Z	E
12	M	I	C	F	N	T	R	O	M	P	E	T	E	E	N
13	I	N	L	R	E	Z	D	L	B	N	D	A	Y	U	K
14	S	A	X	O	P	H	O	N	Q	S	X	B	K	G	J
15	K	M	V	K	I	Z	A	X	Y	L	O	P	H	O	N

1	T U B A	7	DIRIGIERSTAB	13	PICCOLO
2	EUPHONIUM	8	TRIANGEL	14	GLOCKENSPIEL
3	MUSIKVEREIN	9	SCHLAGZEUG	15	PAUKE
4	BONGOS	10	QUERFLÖTE	16	TROMPETE
5	AGOGOHELL	11	TIMPANI	17	SAXOPHON
6	POSAUNE	12	KLARINETTE	18	XYLOPHON



2. Rätsel - Lösungsworte suchen

Suchen Sie mit den untenstehenden Koordinaten die richtigen Buchstaben im Rätsel Nr. 1 und setzen Sie diese zu den gesuchten Wörtern zusammen.

1/I	15/D	5/D	13/J	10/D	4/N	6/C
T	K	O	N	U	P	O
12/O	13/F	2/L	15/K	13/I	1/F	10/I
N	Z	E	O	B	L	L
3/H	9/F	11/M	3/F	10/M	13/D	10/H
Z	T	A	H	E	R	C

Lösungsworte:

P L A T Z K O N Z E R T

B U C H E N L O O

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Eulen im Rafzerfeld

Als wir 2019 im Sonnenberg Rafz, Turmfalken beringten, erzählten uns Anwohner, dass in den letzten Tagen abends ein Gefiepe und Geschrei hinter dem Haus Richtung Schürlibuck sei. Gemäss ihren Nachforschungen seien es wahrscheinlich ausfliegende Waldohreulen.

Erfreut über den Hinweis, machte ich mich am nächsten Abend auf den Weg, um die Waldohreulen mit eigenen Augen zu sehen. Tatsächlich machten die Jungen schon Flugübungen zwischen dem Schürlibuck und einzelnen Bäumen. Da sie sehr standorttreu sind, habe ich mir gedacht, ich werde dieses Jahr beim Schürlibuck einen Kontrollrundgang machen.

Anfang Juli 2020 war es dann soweit: Am Abend bei einer Kontrollrundfahrt mit dem Velo fiebte es wieder. In einem Föhrenwäldchen, etwas nördlich des Schürlibucks, hörte ich drei rufende Junge. Sie flatterten bzw. flogen noch sehr unbeholfen entlang des Waldrands hin und her. Der Altvogel warnte nervös und beobachtete mich genau von einem exponierten Ast aus.



Junge Waldohreule – Foto: F. Rüeger

Die Waldohreule

Sie lebt in abwechslungsreichen Landschaften. Wiesen, Weiden und Ackerland dienen ihr als Jagdgebiete, während Nadelwälder, Feldgehölze, Waldränder und Baumgruppen als Neststandort und Schlafplatz benützt werden. Sie brütet in Nestern von anderen Vogelarten. Es werden verlassene Horste von Krähen, Elstern, Eichelhähern und Kolkraben oder auch geflochtene Kunsthorste genutzt.

Bei der Jagd durchstreift sie ihr Revier in gaukelndem Jagdflug oder durch Ansjtzjagd von Pfosten und freistehenden Ästen.

Das Nahrungsspektrum ist weniger abwechslungsreich, als bei anderen Eulenarten. Es umfasst vorwiegend Feld-, Erd- und Waldmaus.

Die Waldohreule ist ganz unauffällig und nur schwer zu entdecken. Ihr Bestand ist stabil. Sie ist eine von vier Eulenarten, die im Rafzerfeld regelmässig vertreten sind. In der Schweiz leben 2'000 bis 3'000 Brutpaare.

Die Schleiereule

Sie brütet in Gebäuden, auf Dachbalken oder in Nistkästen. Zur Nahrungssuche sucht sie das Kulturland und die Umgebung von Bauernhöfen im niedrigen Suchflug oder von einer Sitzwarte aus, nach Beute ab. Das Beutespektrum umfasst vorwiegend Kleinsäuger wie Wühl-, Feld- und Schermäuse.

Die Schleiereulenbestände schwanken stark, da sie nur sehr wenig Fettpolster für schlechte Zeiten anlegen können. Daher brauchen sie ein konstantes Futterangebot. In strengen Wintern können ganze Populationen zusammenbrechen.

In den letzten Jahren ist der Schleiereulenbestand im Rafzerfeld stark eingebrochen. Ein Tiefpunkt wurde 2019 erreicht, als wir noch eine Brut mit acht Jungen hatten. 2020 waren es immerhin schon wieder drei Bruten mit insgesamt 14 Jungvögeln.

In der Schweiz leben 200 bis 1'000 Brutpaare.

Der Waldkauz

Er brütet vorwiegend in Laub- und Mischwäldern, Baum- oder Spechthöhlen und Nistkästen.

Bei der Jagd sucht er das Unterholz, die Waldränder und die Lichtungen in seinem Revier ab. Typisch ist die Ansjtzjagd mit einem kurzen Angriffsflug, wobei er oft zur Warte zurückkehrt. Seine Nahrung umfasst, wie die der Schleiereule, vorwiegend diverse Mäusearten. Oft sind im Spätwinter abends die schaurig heulenden Balzrufe des Männchens zu hören.

Der Waldkauz ist recht gut im Rafzerfeld vertreten, seine Brutbestände sind stabil.

In der Schweiz leben 6'000 bis 8'000 Brutpaare.

Der Uhu

Seine Lebensräume sind in offenen, höchstens schwach geneigten Landschaften mit Felswänden, Geröllhängen oder Steinbrüchen zu finden. Dort brütet er auf oder in den Felswänden mit freiem Überblick. In den Niede-



rungen brütet er oft in der Nähe von Feuchtgebieten. In seiner Nahrung finden sich Säugetiere, von Spitzmäusen bis zum jungen Rotfuchs und Feldhasen, sowie Vögel von kleinen Singvögeln bis zum Graureiher. Er schlägt seine Beute vorwiegend am Boden, nachdem er sie in niedrigem oder wipfelnahe Flug überrascht hat.

Der Aktionsradius eines Brutpaares beträgt zwei bis drei Kilometer.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verursachten Verfolgung, Unfälle mit Leitungen und Biozideinsatz erhebliche Verluste. Deswegen erloschen die Brutvorkommen im Mittelland. Dank Wiedereinbürgerung und Jagdverbot erholten sich die Bestände in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In unserer Region gibt es heute einige Reviere entlang des Rheins, der Töss und im Klettgau. In der Schweiz leben 200 bis 230 Brutpaare. *Fabian Rüeger*

**Morgenspaziergang
am ersten Sonntag im Monat**

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses Landbüel in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen – nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Während der Coronazeit kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Wir sind bemüht, allfällige Verschiebungen auf

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld zu publizieren.

Aus dem Jahresprogramm

4. Oktober 2020 – BirdWatch International

Bergöschingen Deutschland

Vogelzugsbeobachtungstag auf dem Wannenberg.

Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Leo Eggenberger

**Morgenspaziergang –
Nächste Daten (Ziele provisorisch)**

- 06.09. Wutach bei Schleithem

- 04.10. BirdWatch Wannenberg /
Pilzwanderung mit A. Hofer

- 01.11. Pfäffikersee Naturschutzzentrum
(09.00 – 14.00 Uhr)

Pflegeeinsatz im «Wingert»

Datum: Sa, 24.10. 13.30 – 16.30

Treffpunkt: im alten Wingert in Rafz

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen.

Anschliessend wird eine Wurst vom Grill offeriert. Familien sind herzlich willkommen.

Pfadi Rafzerfeld



Und das Pfadilager kam doch anders!

In der letzten Ausgabe schrieben wir voller Optimismus, dass wir uns auf unser langersehntes Sommerlager freuen, welches wir trotz Coronavirus durchführen wollten. Auch der Entscheid des Bundesrates, dass Sommerlager für Jugendverbände möglich seien, schürte bei uns Hoffnungen. Doch nachdem das Schutzkonzept des Pfadibewegung Schweiz (PBS) veröffentlicht worden ist, mussten wir feststellen, dass die Auflagen zu kompliziert waren. Das Sommerlager musste abgesagt werden.

Doch ein Sommer ohne Sommerlager? Nein! Wir organisierten in kürzester Zeit ein viertägiges Tageslager. Dadurch konnten wir die Auflagen der Pfadibewegung Schweiz erfüllen. Es ging nur Dank den engagierten Leiterinnen und Leitern, welche trotz Absage die Motivation hatten und so wenigstens vier Tage Action bieten konnten.

Es wurde ein Erfolg! Aus den vier Tagen wurde ein grosses Abenteuer. So verweilten wir auf der Isle of Pfadi für vier Tage. Nach unserer Ankunft wählten wir einen mehr oder weniger fähigen Bürgermeister. Anschliessend wurden wir von einigen Mitpfadern angepöbelt, denn sie waren auf der Suche nach dem Schatz auf der Isle of Pfadi. Wir nahmen den Pöblern die Schatzkarten ab und suchten am nächsten Tag nach dem Goldschatz. Dabei gab es je nach Alter eine Wanderung oder eine Velotour. Wir fanden das Gold und feierten daher am nächsten Tag den Goldfund.



Doch damit war das Abenteuer noch nicht vorbei. Unser Goldwächter wurde von Bösen niedergeknüppelt und das Gold erneut geklaut. Somit mussten wir zuerst die Golddiebe ausfindig machen und anschliessend erneut das Gold finden. Nachdem beides erfolgreich bewältigt war, konnten wir unser viertägiges Lager glücklich beenden. Es war für alle trotz der Umstände ein spannendes Abenteuer!

Und bei all dem «Anderen» blieb etwas gleich: Wir hatten ein gemeinsames Sommerlager mit vielen Erfahrungen und Abenteuern.

Für alle, welche Pfadiluft schnuppern wollen: Das kann man jeden Samstag machen.

Weitere Infos findet ihr unter <https://pfadi-rhenania.ch>

Wir freuen uns auf Euch!

Rebbaugenossenschaft

Selbst in unserem Rebberg wirkte sich der Corona-Lockdown aus – sogar in positiver Hinsicht! Da die Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt war, wurde unser Rebhang vermehrt als «Naherholungszone» benutzt. Des Öftern konnte ich über die Arbeit im Rebberg oder über Pflanzenschutzmassnahmen Auskunft erteilen, wobei der Mindestabstand von zwei Metern problemlos einzuhalten war. Es ergaben sich einige interessante Gespräche, die mir sehr viel bedeuten. So habe ich beispielsweise Verständnis erfahren für einzelne Pflegemassnahmen, die kontrovers diskutiert werden.

Einmal wurde eine Person angehalten, die Rebenblätter von unseren Pflanzen abnahm. Darauf abgesprochen erklärte die Person, dass sie die Blätter für die Griechische Spezialität Dolmades verwende. Das sind mit Reis gefüllte Rebenblätter, die ich selbst sehr gerne genieße. Trotzdem möchte ich keine aus unserem Rebberg vorgesetzt erhalten. Das hat folgenden Grund: Zur Gesunderhaltung unserer Reben müssen wir diese mit Pflanzenschutzmitteln besprühen. Dieser Sprühnebel wird so aufgetragen, dass er auch durch intensiven Niederschlag kaum abgewaschen wird, somit kann er auch mit dem Waschen der Blätter nicht entfernt werden. Wir verwenden ungiftige Mittel, aber auch der Maler verwendet meistens ungiftige Farben. Möchten Sie etwas von diesen Farben zu sich

nehmen?

Die Rebenblüte war auch in diesem Jahr eher früh, was auf eine frühe Ernte hinweist. Die Traube braucht im langjährigen Schnitt 110 Tage von der Blüte bis zur Reife. Am 27. Juli konnte ich die ersten blau angefärbten Beeren sehen, was auch sehr früh ist!

Aus heutiger Sicht, 31. Juli 2020, können wir uns auf einen schönen Jahrgang freuen. Diese Freude ist leider etwas getrübt. Durch den Corona-Lockdown mussten alle Restaurants schliessen, die Frühjahrs Degustationen und alle Veranstaltungen und Feste bis hin zur Wiler Chilbi mussten abgesagt werden! Dadurch brach der Weinverkauf bei sämtlichen Anbietern ein. Das hat zur Folge, dass noch immer relativ viel Wein aus den vergangenen Jahren in den Kellern ruht.

«Aus der Region, für die Region» – wer kennt ihn nicht, den Slogan eines Grossverteilers? Ich möchte diesen noch steigern: «In der Region produziert, in der Region konsumiert». Wenn Sie das bei ihrem nächsten Weineinkauf beachten, unterstützen Sie Arbeitsplätze in unserer Region!

Auch wenn – was wir alle hoffen – die Corona-Krise einmal vorbei ist, freue ich mich auf interessante Gespräche und Begegnungen in unserem Rebberg! *Ernst Rüeger*

Samariterverein



Endlich wieder Vereinsleben

Wie alle Vereine mussten auch wir seit Mitte März alles absagen und ausfallen lassen. Doch seit dem 24. August finden unsere Übungen wieder statt – wir sind froh!

Wir suchen weiterhin neue Mitglieder, die etwas sinnvolles tun möchten und lernen wollen, in Notfällen zu helfen. Du lernst bei uns im lockeren Rahmen alles, was mit Erster Hilfe zu tun hat – das ist Einiges mehr als nur Verbände schön zu wickeln!

Interessiert? So komm doch unverbindlich zwei-, dreimal an eine unserer Übungen. Du findest uns einmal im Monat, am Montagabend, meist um 20.00 Uhr, in unserem Samariterlokal im alten Feuerwehrgebäude beim «Chindsgi» in Wil. Wir sind ein gutes Team, das sich sehr über Verstärkung freut!

Für Fragen aller Art steht Dir unsere Präsidentin Laura Meier (044 557 90 77) gerne zur Verfügung.

Nothilfekurs

Ein Nothilfekurs kann von uns in diesem Jahr leider nicht mehr angeboten werden.

Bitte bleiben Sie uns erhalten als Blutspender. Nehmen Sie doch auch ihre Bekannten, Freunde und Nachbarn mit. Denn Sie tun etwas Gutes und retten damit Leben. Vielleicht sind Sie auch einmal darauf angewiesen.

Katrin Strässler, Aktuarin

Blutspenden 2020

Datum	18. November	17.30 - 20.00 Uhr
Ort	Schulhaus Landbüel, Wil ZH	

Notfälle bei Kleinkindern (2-Tages-Kurs)

Daten	28. November, 08.00 – 11.00 Uhr und 12. Dezember, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort	Samariterlokal, Wil, Dorfstrasse 39 (altes Feuerwehrgebäude beim Kindergarten)
Kurskosten	Fr. 120.–
Anmeldung / Auskunft	076 589 26 53 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch

Globikurs – Erste-Hilfekurs für Kinder (von 5 – 14 Jahren)

Datum	19. September, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort	Schulhaus Landbüel, Wil
Kosten	Fr. 25.–
Anmeldung	076 589 26 53 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch

Schützen Rafzerfeld

Der allgemeine Schiessbetrieb auf der Schiessanlage Rafz wurde intern bis 13. August 2020 eingestellt. Die Sicherheit und Gesundheit der Mitglieder sind dem Vorstand der Schützen Rafzerfeld sehr wichtig. Erfreulicherweise konnte der Junioren-/Jungschützenkurs, unter strengen Sicherheits- und Hygieneauflagen, am 11. Juni 2020 gestartet werden.

Schiessveranstaltungen

Die Schützen Rafzerfeld besuchten in dieser Saison noch kein auswärtiges Schiessen, da alle abgesagt wurden. Eine Neubeurteilung der Lage wird bei den meisten Veranstaltungen nach den Sommerferien stattfinden.

Obligatorisches Programm

Die obligatorische Schiesspflicht für das Jahr 2020 wurde sistiert. Das «Obli» kann jedoch freiwillig bis am 24. September 2020 auf dem Schiessstand Rafz während unseres regulären Trainings geschossen werden.

Das militärische Aufgebot (mit Klebeetikette), Dienstbüchlein, Schiessbüchlein und Leistungsausweis sind zwingend an die Übung mitzunehmen.

Eventuelle Änderungen oder Absagen sind ersichtlich auf www.schuetzen-rafzerfeld.ch.

Wir halten Sie auf dem Laufenden! *Damian Schelbert*

Das «Obli» freiwillig absolvieren

Datum: bis 24.09.2020

Tag: donnerstags

Zeit: 17.30 – 19.30 Uhr

Ort: Schiessstand Rafz

Webstube Wil



Die Situation rund um die Corona-Pandemie zwang auch uns zu einer Pause im normalen Betrieb. Der Tag der offenen Türe musste abgesagt werden. Da die Chilbi im Herbst nicht stattfindet, fehlt uns die Möglichkeit, unser Handwerk grossem Publikum vorzustellen.

Trotz des Lockdowns wurde weiter gewebt – nicht gemeinsam, wie gewohnt am Montagnachmittag, sondern alleine oder zu zweit zu verschiedenen Zeiten. Zwei Webstühle wurden nach Hause genommen und waren in der eigenen Stube im Einsatz. Nach Pfingsten wurde das gemeinsame Weben in kleineren Gruppen wieder aufgenommen. So ist es möglich, die nötige Distanz zu wahren. Sich wieder zu treffen, sich auszutauschen, dem gemeinsamen Hobby zu frönen und Zeit für ein Gespräch zu haben wird wieder geschätzt und tut gut.

Möchten Sie gerne Näheres über das Weben oder den Betrieb in der Webstube erfahren? Susanne Meier, unserer Webstubenleiterin, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu geben (044 869 15 26).

Näheres zur Webstube finden Sie auch unter www.webstube-wil.ch

Turnverein – Männerriege



Sommerplausch auf dem Rhein

Ein fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm ist jeweils das «Böötlen» auf dem Rhein mit Volleyballspiel in der Sandbank.

Am Mittwoch, 8. Juli, um 18.30 Uhr, war es wieder soweit: Wir stiegen beim Kraftwerk Eglisau ins Boot, das von unserem bewährten Kapitän Hansruedi Kramer gesteuert wurde.

Wir fuhren Rhein aufwärts zu «unserer» Sandbank, wo von uns in kurzer Zeit das

Volleyballnetz im Sand verankert wurde und es losgehen konnte mit dem Spiel. Es ist immer ein Riesengaudi ein paar «Mätschli» im seichten Wasser zu spielen.

Nach dem Volleyballspielen genossen die meisten Männer einen wunderschönen «Schwumm» im 20 Grad warmen Rhein bis hinunter zur Feuerstelle Fuchsbach, wo die Glut schon bereit war, um den zweiten Teil des Abends bei einem saftigen Steak und einem feinen Glas Wein zu verbringen.



Ich möchte mich bei Marco Lionello, Peter Rüeger und Pitsch Siegrist für ihren Einsatz zum Gelingen dieses fröhlichen Zusammenseins herzlich bedanken.

Severin Lamprecht, Präsident



Turnverein – Muki-Turnen (MuKi)

Bist Du zwischen dem 1.8.2016 und dem 31.7.2018 geboren und bewegst Dich gerne? Ja? Dann bist Du bei uns im Eltern-Kind-Turnen (ELKI-Turnen) genau an der richtigen Adresse. Bei uns kannst Du mit Deinem Mami oder Papi (oder einer anderen Begleitperson) rennen, klettern, hüpfen, spielen, tanzen, singen...eben genau das, was Du gerne machst!

Haben wir Dich «gluschtig» gemacht? Dann meldet Euch bitte bei Silja Rutschmann an oder kommt spontan zu uns in die Stunde. Ihr habt die Möglichkeit, bis zu den Herbstferien unverbindlich Eltern-Kind-Turnluft zu schnuppern. *Für das ELKi-Team, Silja Rutschmann*



ELKI-Turnen 2020–2021

Tag und Zeit: Donnerstag, 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Turnhalle Landbüel

Kosten: 70.- / ELKI-Jahr,
unverbindliches Schnuppern
bis zu den Herbstferien

Kleidung: Bequeme Turnkleider

Kinderhüeti: Bitte um Anmeldung

Kontakt: Silja Rutschmann, 079 195 51 02
oder silja.schurter@hotmail.com

Vitaswiss

Unseren Gymnastikbetrieb konnten wir bereits vor der Sommerpause wieder aufnehmen, wenn auch mit rigorosen Vorsichtsmassnahmen und Abstandhalten. Nach den Sommerferien sind dann hoffentlich wieder alle mit dabei und geniessen den Sport, die Bewegung und die sozialen Kontakte in unseren Gymnastikgruppen. Schnuppern jederzeit erwünscht. Wir sind eine fröhliche gemischte Turnerschar und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Überzeugen Sie sich selbst!

Lagerfeuerromantik am Grillhock bei der Forsthütte Wil

Zu Fuss, mit dem Velo und dem Auto treffen sich die Vitaswiss-Mitglieder aus dem ganzen Rafzerfeld für einen Grillhock bei der Forsthütte Wil. Jedes bringt seine Verpflegung und gute Laune mit, das stimmt sogar Petrus friedlich. Unter freiem Himmel schmeckt die Grillwurst köstlich, sogar für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es wird ein rundum gemütlicher Abend, ein idealer Einstieg in die lange Sommerpause.



Unsere Aktivitäten sind jeweils aktuell aufgeschaltet auf www.vitaswiss-rafzerfeld.ch

Nächste Veranstaltungen

Fr, 11.09. Wanderung auf dem
Gottfried-Keller-Dichterweg



Mitglied werden

Wären Sie auch gerne dabei? Weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz (044 869 06 01 | sylvia.sigrist@gmx.ch) oder Rosmarie Bachmann, Wil (044 869 02 61 | bachmann.pero@bluewin.ch). *Sylvia Sigrist*



Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi Turnhalle Götzen, Rafz
19.00 – 20.00 bewährte Vitaswiss-Gymnastik
20.00 – 21.00 sportlichere Variante

Do MZH Hüntwangen
19.15 – 20.15 bewährte Vitaswiss-Gymnastik

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Qualitop zertifiziert!

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Bestattungsamt 079 795 93 80

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo 13.30 – 16.30
Di + Do 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30

Termine vor Ort sind auf Voranmeldung möglich.

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa 10.00 – 11.30

*Der Donnerstagmorgen, von 10.00 – 11.30 Uhr, ist bis auf
Weiteres speziell für die Corona - Risikogruppe reserviert!*

Während der Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, geöffnet.

Sammelstelle Grube Neuhaus!

Öffnungszeiten

Sa (bis 23. November) 14.00 – 16.00
Mi (bis 9. Oktober) 18.00 – 19.00

Volg-Laden und Postagentur

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 06.30 – 19.00
Sa 06.30 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

Bis 06.09. (Nebensaison) 09.00 – 19.30 Uhr

Bei schlechter Witterung:

täglich 09.00 – 10.30 Uhr

Mittwoch und Freitag ganzer Tag (gesamte Saison)

Ärztefon	0800 33 66 55
Ambulanz	144
Polizei Notruf	117
Polizei-posten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Rufnetz Rafzerfeld	079 813 08 72
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender September bis November 2020

September

3.	Kirchgemeindeversammlung / Kath. Kirche
5.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche
6.	Morgenspaziergang / NVV
7.	Mütter- und Väterberatung
10.	Spiel-Nachmittag / Pro Senectute
11.	Wanderug / Vitaswiss
12.	Papiersammlung
13.	Erstkommunionfeiern / Kath. Kirche
15.	Häckselaktion
19.	Globi-Kurs / Samariterverein
19.	Konzert Kulturkommission / Ref. Kirche
20.	Bettags-Gottesdienst / Ref. Kirche
21.	Mütter- und Väterberatung
27.	Konfirmation / Ref. Kirche

Oktober

-3. – 18.	Herbstferien / SUR
4.	Erntedank-Gottesdienst / Ref. Kirche
4.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Mütter- und Väterberatung
15.	Spiel-Nachmittag / Pro Senectute
19.	Lotto-Nachmittag / Kath. Kirche
19.	Mütter- und Väterberatung
21.	Vereinspräsidenten-Sitzung
23.	Jungbürgerfeier / Gemeinderat
24.	Pflegeeinsatz im «Wingert» / NVV
27.	Häckselaktion
31.	Reformationsgottesdienst / Ref. Kirche

November

1.	Totengedächtnis / Kath. Kirche
1.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Mütter- und Väterberatung
8.	Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche
12.	Spiel-Nachmittag / Pro Senectute
15.	Kirchgemeindeversammlung / Ref. Kirche
16.	Mütter- und Väterberatung
18.	Blutspenden / Samariterverein
21.	Papiersammlung
22.	Ewigkeitssonntag / Ref. Kirche
25.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
29.	Installations-Gottesdienst Pfrn. C. Jost-Franz

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.